



Dresden International

Dezember 2012

Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	3
EU-Informationen	5
Veranstaltungen	8

Aus den Partnerstädten

■ Oberbürgermeisterin zu Besuch im Hamburger Rathaus



Oberbürgermeisterin Helma Orosz überreicht dem Ersten Bürgermeister von Hamburg, Olaf Scholz, einen Dresdner Christstollen
Foto: Karin Mitzscherlich

Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz traf sich am 14. Dezember mit Olaf Scholz, dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Bei dem Gespräch ging es um ein gemeinsames Kennenlernen und um zukünftige Projekte der Städtepartnerschaft. Am folgenden Tag sprach die Oberbürgermeisterin im Hamburger Rathaus bei einer Veranstaltung anlässlich des 25. Jubiläums der Städtepartnerschaft über Dresden und die Verbindung mit Hamburg.

Die Städtepartnerschaft wurde noch vor dem Fall der Mauer, am 14. und 16. Dezember 1987, unterzeichnet. Die Kontakte sind vielfältig und reichen von Eishockeyturnieren über Seniorentreffen bis hin zu Kunstleraususchen.

Im nächsten Jahr ist Hamburg Gastgeber des 34. Evangelischen Kirchentages. Mehrere Dresdner Gruppen machen sich aus diesem Anlass auf der Elbe Richtung Partnerstadt auf: Ruderer wollen es nur per Muskelkraft nach Hamburg schaffen, auf einem Floß arbeitet eine junge Theatergruppe der Evangelischen Jugend Sachsens an einem Theaterstück und führt es während des Kirchentages auf. Auch die Dresdner Nagelkreuzgemeinden beteiligen sich mit einer Schiffsreise.

Dresden's Mayor Helma Orosz visited Hamburg and met Olaf Scholz, Mayor of the sister city. Also she gave a speech at an event on the occasion of the 25th anniversary of the sister city relationship in the townhall of Hamburg.



Blick auf den Mazedonischen Platz in Skopje,
Foto: Stadt Skopje

■ Kulturamtsleiter Manfred Wiemer zu Gast in Skopje

Ende November 2012 war der Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Manfred Wiemer, auf Arbeitsbesuch in Dresdens mazedonischer Partnerstadt Skopje. Auf der Tagesordnung standen Gespräche mit Vertretern der Stadt Skopje sowie der Deutschen Botschaft in Skopje. Während der Treffen wurde an Manfred Wiemer der Wunsch nach einem Ausbau der Kooperation mit Dresden herangetragen. Besonderes Interesse liegt dabei auf den Gebieten Kulturaustausch sowie Stadtplanung.

Weiterhin nahm Manfred Wiemer an der Abschlusskonferenz des EU-Projektes „Music without Borders“ teil. Das Projekt wurde in den vergangenen beiden Jahren unter Leitung des Dresdner Vereins Kultur Aktiv mit verschiedenen Partnern aus Mazedonien, Serbien und Kroatien durchgeführt. Grundgedanke des Projektes war es, den kulturellen Austausch zwischen den beteiligten Ländern zu fördern. In den Podiumsdiskussionen wurden Themen der Musikbranche und des Kulturbetriebs diskutiert. Die mitgereisten Dresdner Fachleute von Kultur Aktiv e. V. sowie Jugend- und Kulturprojekt e. V. nutzten die Konferenz zum Knüpfen neuer Kontakte mit Vereinen und Musikern. Ein gutes Beispiel für den kulturellen Austausch zwischen beiden Partnerstädten war der Auftritt der Dresdner Band HERZZ beim TAKSIRAT-Festival - dem größten Musikfestival der Region.

At the end of November 2012 Manfred Wiemer, Head of Office of Culture and Monument Preservation, met in Skopje representatives of the City of Skopje and the German Embassy in Skopje. Skopje would like to strengthen the bilateral cooperation, especially in the fields of cultural exchange and city planning.

■ IÖR startet neue internationale Vorlesungsreihe mit Partnern aus Columbus

Internationale Kooperation ohne weite Reisen für die Beteiligten? Dass dies möglich ist, zeigen das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), die TU Dresden, die Ohio State University und weitere Partner in Dresden und Columbus. Sie haben eine neue internationale Vorlesungsreihe per Videokonferenz ins Leben gerufen. Inhaltlich geht es dabei künftig zweimal jährlich um die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung mit Themen, die für beide Partnerstädte relevant sind.

Den Auftakt machte Mitte November Jason Roberts, ein „Planungsaktivist“ aus Dallas (USA). Mit seinem „Better Block Project“ erzielt Roberts US-weit Aufmerksamkeit. Ziel des Projekts ist es, einzelne Straßenzüge in Problemgebieten mit geringer Lebens- und Umweltqualität durch kreative Ideen gemeinsam mit den Bewohnern umzugestalten. Zwar sind die einzelnen Projekte, etwa der teilweise „Rückbau“ einer Hauptverkehrsstraße zur Anlage eines Radweges oder eines Straßencafés, nur temporär angelegt, doch ist es in mehreren Fällen gelungen, Quartiere nachhaltig zu beleben.

The Leibniz Institute of Ecological Urban and Regional Development (IOER) together with the Technische Universität Dresden, The Ohio State University and further partners have launched a new international lecture series on sustainable urban and regional development. The lectures will be held twice a year using the latest video conferencing technology.



v.l.n.r.: Christine Reichel (Eigenbetrieb Kindertagesstätten Dresden), Mariella Manetti aus Florenz, Frau Elsner (Leiterin der Kita Holbeinstraße) und Simona Bellini (Italienzentrum) im Garten der Kita Holbeinstraße, Foto: Nadia Reuther

■ Austausch im Fachbereich Kindertagesstätten mit Florenz

Auf Initiative des Dresdner Italienzentrums an der TU Dresden kam es zu der Idee einen Austausch im Bereich Kindertagesbetreuung zwischen Florenz und Dresden zu initiieren. Ende Oktober war eine Kollegin des Bereiches Qualitätsmanagement Kindertagesstätten aus Florenz zu Gast in Dresden. Sie konnte beispielsweise Einblicke gewinnen in die Struktur der Kindertagesbetreuung und des Eigenbetriebes, die Raum- und Gartengestaltung oder die Entwicklungsbegleitung von Kindern durch pädagogische Fachkräfte.

Der Praxisaustausch zwischen beiden Städten soll im kommenden Jahr fortgeführt werden. Außerdem wird in Dresden über die Einrichtung eines bilingualen Angebotes in ausgewählten Kindertagesstätten nachgedacht.

The Dresden "Italien-Zentrum" of the TU Dresden initiated an exchange in the field of nursery schools between Florence and Dresden. At the end of October a colleague of the quality management of day-care facility for children in Florence came to Dresden in order to learn more about the structures of nursery schools in Dresden. The exchange between the two cities is going to continue.



Aus der Reihe „Sapeurs“, Foto: Baudouin Mouanda

■ Blick in ein MODERNES Afrika - weitere Veranstaltungen

Im November wurde in Anwesenheit des aus Brazzaville stammenden Fotografen Baudouin Mouanda eine Fotoausstellung im Institut français Dresden sowie im LadenCafé aha eröffnet. Die Ausstellung ist noch bis Ende Januar im LadenCafé aha, bis zum 18. Januar 2013 im Institut français zu sehen.

Auch das Rahmenprogramm zu der Ausstellung „Blick in ein MODERNES Afrika“ läuft noch bis Ende Januar. So wird der in Brazzaville geborene Autor Wilfried N'Sondé am 14. Januar seine neuesten Bücher im Institut français vorstellen. Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr.

In November an exhibition of the photographer Baudouin Mouanda from Brazzaville was opened in the presence of the artist in the Institut français and the LadenCafé aha. The exhibition and the general programme run until the end of January. On January 14 the author Wilfried N'Sondé, who was born in Brazzaville, will present his latest books.

Internationales

■ Konsularischer Abend der Oberbürgermeisterin

Der Konsularische Abend von Oberbürgermeisterin Helma Orosz fand unter dem Thema „Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden“ Mitte November in der Gläsernen Manufaktur von VW statt. Die Oberbürgermeisterin sprach ein Grußwort, in dem sie Dresden als weltoffene Stadt der Wissenschaft und Kunst hervorhob. Der Konsularische Abend dient dem Vertiefen von bilateralen Beziehungen und dem Austausch mit den Konsuln, die auch für Dresden zuständig sind.

The diplomatic body met at the VW Manufactory on invitation of Mayor Helma Orosz, who held a speech focussing on the economic and scientific highlights of Dresden.



Gruppenbild vom Konsularischen Abend, Foto: Tobias Koch

■ Handwerkskammer Dresden prüft ausländische Berufsabschlüsse

Durch das seit April 2012 geltende „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“ (kurz: Anerkennungsge-
setz) haben alle Personen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss einen Anspruch auf Überprüfung der Gleichwertigkeit ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen mit einem deutschen Berufsabschluss. Für die handwerklichen Berufe sind die Handwerkskammern dafür und für die Ausstellung von Gleichwertigkeitsbescheinigungen zuständig (der Nachweis ist nur bei Nicht-EU/EWR/Schweiz-Bürgern und Personen, die ihren Wohnsitz nicht in der EU/EWR/Schweiz haben, erforderlich). Beraten lassen kann sich, wer über einen ausländischen Berufsabschluss verfügt und beabsichtigt, eine Erwerbstätigkeit in Deutschland auszuüben. Die Handwerkskammer berät über die Möglichkeit, die Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen mit einem deutschen Abschluss überprüfen zu lassen.

www.hwk-dresden.de
www.zdh.de
www.anerkennung-in-deutschland.de

Following the German government's Recognition Act from April 2012, persons with foreign professional qualifications have the right to get their qualification checked for recognition. Dresden's Chamber of Handicrafts is informing on the procedures concerning the handicrafts qualifications.

■ Institut der Universität der Vereinten Nationen in Dresden eröffnet

„Es ist eine große Ehre für Dresden, die zweite Stadt in Deutschland nach Bonn zu sein, die die Universität der Vereinten Nationen als Standort für ein Forschungsinstitut auserkoren hat. Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden erhält mit UNU-FLORES einen neuen Anziehungspunkt für internationale Forscher und Fachleute, der hervorragend zu den Kompetenzen des Standortes passt,“ so Oberbürgermeisterin Helma Orosz zum inzwischen offiziell eröffneten Institut FLORES der Universität der Vereinten Nationen (UNU) im World Trade Center Dresden. Im Dresdner Institut (United Nations University Institut for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources) sollen Wissenschaftler aus aller Welt zur umweltschonenden Nutzung von Wasser forschen.

Die Universität der Vereinten Nationen wurde 1973 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Tokio und ist in 13 Ländern weltweit vertreten. Die insgesamt 15 Zweigstellen beschäftigen sich mit Themen wie Friedenssicherung, Menschenrechten, Nachhaltigkeit und Klimawandel.

„It is a great honour for the city of Dresden to be the second site in Germany after Bonn to host an institute of UNU,“ said Mayor Helma Orosz after the official opening of the United Nations University Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources (UNU-FLORES) at the World Trade Center.

www.flores.unu.edu

■ TU-AlumNews: Neuer Service für Absolventen der TU Dresden

„TU-AlumNews“ heißt der neue Newsletter des Absolventenreferates der TU Dresden. Er erscheint jede Woche, mit Neuigkeiten aus jeweils einer Fakultät. Man erfährt, worüber an der Uni gesprochen wird und was in Dresden Stadtgeflüster ist. So erhalten die rund 10 000 Mitglieder des weltweiten Alumninetzwerkes der TU Dresden vier Mal im Jahr Nachrichten speziell aus ihrer Fakultät.

The alumni network of the Technical University of Dresden started a newsletter „TU-AlumNews“ to inform the more than 10 000 members of the alumni network regularly about what's going on at the TU Dresden and in the city of Dresden.



Komm ins Netzwerk!

tu-dresden.de/absolventennetzwerk



Brücke|Most-Stiftung

zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit

Nadace Brücke|Most

pro podporu česko-německého
porozumění a spolupráce

www.bruecke-most-stiftung.de

■ In den Sommerferien 2013 Tschechisch lernen: Jetzt anmelden!

Schüler, die während der nächsten Sommerferien Lust haben, ihre Sprachkenntnisse in Tschechisch weiter zu verbessern, können sich noch im Dezember für die Ferienakademie anmelden. Die Ferienakademie findet vom 21. bis 28. Juli 2013 in Dresden statt und ist für Schüler von achten bis elften Klassen konzipiert. Gute Tschechisch-Kenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme. Gemeinsam mit Gleichaltrigen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich fernab vom Schulstress auf die Prüfungen zu einem international anerkannten Sprachzertifikat vorzubereiten. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 70 Euro enthält die Kosten für Übernachtung, Vollverpflegung, Programm sowie die Prüfungsgebühr. Das Projekt wird von der Brücke/Most-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsagentur angeboten.

The Brücke/Most-Foundation offers German pupils the possibility to practice their Czech language experiences. Interested pupils from the 8th to the 11th grade can attend the course in the next summer holidays.



■ Deutsch-Französische Freundschaft im Comic

Passend zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages am 22. Januar 2013 steht der Schülerwettbewerb des Ernst Klett Verlages in diesem Jahr unter dem Motto „deutsch-französische Freundschaft“. Schülerinnen und Schüler aller Schularten sind aufgerufen, selbst entworfene „band dessinées“ (Comics), auf maximal einer A3-Seite einzusenden. Der Hauptpreis ist eine Reise ins belgische „Comic-Zentrum“ nach Brüssel. Teilnahmeschluss ist der 15. Januar 2013.

The comic competition of Ernst Klett publishing company this year is themed on the 50th anniversary of German-French friendship treaty. Students from all type of schools can participate.

www.klett.de/bd

EU-Informationen



■ Dresden präsentierte drei Themen bei POLIS-Konferenz 2012

Auf der POLIS-Fachkonferenz „Verkehrsinnovationen für nachhaltige Städte und Regionen“ Ende November im italienischen Perugia diskutierten über 200 Verkehrsexperten zu verkehrsrelevanten Themen. Einen Schwerpunkt bildete die strategische Verkehrsplanung. Die Landeshauptstadt informierte über den Dresdner Verkehrsentwicklungsplan VEP 2025plus, insbesondere über den laufenden Planungsprozess, die breite institutionelle und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die bisherigen Dresdner Erfahrungen. Daneben wurde das EU-Projekt „Central MeetBike“ als Beispiel grenzübergreifender Radverkehrsförderung mit deutschen, polnischen, tschechischen und slowakischen Partnern vorgestellt. Die TU Dresden präsentierte eine umfangreiche Untersuchung zu den CO₂-Einsparpotentialen des Radverkehrs. Auch an der Jahresversammlung des Netzwerkes POLIS, in dem die Landeshauptstadt seit 2004 Mitglied ist, nahm eine Vertreterin der Stadtverwaltung teil.

Dresden presented three topics at this year's POLIS Conference in Perugia end of November: the currently developed SUMP, Central MeetBike - a transnational project to promote cycling, and the potential of cycling to save CO₂.

www.polisnetwork.eu

■ Bürgermeister Dirk Hilbert als Präsidiumsmitglied des AGEG wieder gewählt

Im November 2012 trafen sich in Berlin mehr als 250 Akteure und Experten zur Jahrestagung sowie Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Während der Mitgliederversammlung wurde Erster Bürgermeister Dirk Hilbert als Mitglied des Präsidiums wieder gewählt. Die AGEG-Jahrestagung widmete sich dem Thema „Grenzübergreifende Arbeitsmarktmobilität“, welches u. a. auch im Mittelpunkt der europäischen Strategie 2020 steht. Die 1971 gegründete Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen ist die älteste Regionalinitiative in Europa. Heute gehören ihr 96 Euroregionen an, die weit mehr als 200 nationale Grenzregionen repräsentieren. Die Euroregion Elbe/Labe ist seit 1993 Mitglied dieser europäischen Dachorganisation.

More than 250 experts met in November in Berlin for the Annual Meeting of the Association of European Border Regions. Deputy Mayor Dirk Hilbert was re-elected as a member of the steering committee. The Euroregion Elbe/Labe is a member of the AEBR since 1993.



Prof. Ankea Siegl von der HTW Dresden erläutern den Klimagarten in Dresden, Foto: Katrin Steiner, Umweltzentrum Dresden

■ Projekt „Stadtgrün“ geht in die zweite Runde

Studenten der Landschaftsarchitektur der Jan Evangelista Purkyně Universität in Ústí nad Labem und der Hochschule für Technik und Wirtschaft trafen sich im Rahmen des EU-Kleinprojektes „Stadtgrün gemeinsam planen und gestalten II“ am 16. und 17. November 2012 in Dresden. Themen der beiden Projektstage waren die Renaturierung von Gewässern und der verantwortungsvolle Umgang mit Boden und Wasser. Der Schwerpunkt des Projektes ist die gemeinsame Gestaltung des Gartens einer Grundschule mit Kindergarten in Ústí nad Labem. Partner in diesem Projekt sind die Jan Evangelista Purkyně Universität Ústí n. L., der Verein Umweltzentrum Dresden e. V. und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

Students from the Jan Evangelista Purkyně University Ústí nad Labem and the University of Applied Sciences Dresden met within a German-Czech project dealing with the urban landscaping on 16 and 17 November in Dresden. The focus of the project is the common design of the garden of a primary school with a kindergarten in Ústí nad Labem.

■ Euroregion fördert Deutsch-Tschechische Projekte

Am 30. November 2012 entschied der binationale Lokale Lenkungsausschuss der Euroregion Elbe/Labe in Dresden über die Förderung von weiteren fünf deutsch-tschechischen Vorhaben mit rund 60 Tausend Euro aus Mitteln des Kleinprojektfonds Ziel 3.

Im Kleinprojektfonds stehen für das Jahr 2013 noch finanzielle Mittel zur Verfügung und können durch interessierte Projektträger und Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Tschechien in den Geschäftsstellen der Euroregion in Pirna und Ústí nad Labem abgerufen werden.

The binational steering committee of the Euroregion Elbe/Labe decided on 30 November 2012 about the funding of German-Czech projects. The Euroregion promotes applicants of cross-border projects in the next year.



■ Statistiken machen Vielfalt der EU sichtbar

Hätten Sie gewusst, dass in der Region Braunschweig und im belgischen Brabant Wallon mehr für Forschung und Entwicklung ausgegeben wird als irgendwo sonst in der EU? Dass die EU-Region, in der Landwirtschaft noch die größte Rolle spielt, das bulgarische Severozapaden ist, und dass die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer in der EU zwischen über 21 000 Menschen in Paris und zwei Menschen im finnischen Lappi variiert? Auch viele weitere Fragen zu den Lebensverhältnissen in über 1300 Regionen der EU beantwortet das „Jahrbuch der Regionen 2012“ des EU-Statistikamtes Eurostat.

Neu ist der „Statistische Atlas“, ein interaktives Werkzeug auf der Eurostat-Webseite, der die Daten auf vielen Karten anschaulich macht. Die Papierversion des Jahrbuchs kostet 20 Euro, die Online-Version ist kostenlos.

The Eurostat regional yearbook is an annual printed Eurostat publication, also downloadable in pdf format. All maps can be explored interactively using the Eurostat Statistical Atlas.

Mehr dazu finden Sie hier.

■ Neues Web-Portal zeigt Ausbau der Verkehrsnetze

Satellitengestützte dynamische Landkarten, Fakten, Zahlen und verschiedene audiovisuelle und interaktive Elemente zeigen in den jeweiligen Regionen den Ausbau der sogenannten Trans-Europäischen Verkehrsnetze (TEN-V). Mit dem Aufbau des europäischen Verkehrsnetzes soll der Güter- und Personenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten schneller, sicherer, billiger und nachhaltiger werden.

A new public portal allows citizens and businesses to access up to date information on the advancement of the Trans-European Transport Network (TEN-T) through satellite-based dynamic maps, facts, figures and various audio-visual and interactive elements.

Mehr dazu finden Sie hier.

■ Der 60. Europäische Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler

Die Jubiläumsrunde 2012/13 steht unter der Überschrift „Wir sind Europa! Wir reden mit!“. Die Themen orientieren sich am Motto der Europäischen Union für 2013, dem Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Klassenstufen und Schularten und erreichte dank der Vermittlung engagierter Lehrkräfte bundesweit zuletzt 80 000 Schülerinnen und Schüler an über 1000 Schulen. Für vier Altersgruppen werden Themen zur Bearbeitung angeboten. Neben Einzelarbeiten sind auch Arbeiten von Gruppen mit bis zu vier Mitgliedern zugelassen. Einsendeschluss für Sachsen ist der 1. Februar 2013.

The European Competition for artistic, written and multimedia works for students in four different age groups is focussing on the topic of the European year 2013 topic, the European year of Citizens.

www.europaeischer-wettbewerb.de
www.sbi.smk.sachsen.de



■ Wettbewerb „The big challenge“

Der „Big Challenge“ ist ein Englischwettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler in Frankreich, Spanien, Österreich und Deutschland einen Multiple-Choice-Bogen mit 54 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Landeskunde beantworten müssen. 11- bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler aller Schularten können teilnehmen, sofern ihre Muttersprache nicht Englisch ist. Der Test findet bundesweit am 14. Mai 2013 statt und dauert 45 Minuten, der Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2013.

The Big Challenge is an English language contest for students between the ages of 11 and 16. It is held every year in May in schools across France, Germany and Spain. Application date is 31 January 2013, the competition will take place on 14 May 2013.

www.thebigchallenge.com

Veranstaltungen



Deckelschale, Werkstätten des Kreml, 1694, Foto: Museen des Moskauer Kreml, S.W. Baranow

■ Ausstellung „Zwischen Orient und Okzident“ eröffnet

Seit 1. Dezember 2012 präsentieren die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Kooperation mit dem Staatlichen Kulturhistorischen Museum „Moskauer Kreml“ im Dresdner Residenzschloss die Ausstellung „Zwischen Orient und Okzident. Schätze des Kreml von Iwan dem Schrecklichen bis Peter dem Großen“. Über 140 Meisterwerke - Goldschmiedearbeiten, türkische und persische Prunkwaffen, Pretiosen, Gefäße und Gewänder und Erzeugnisse der Kremlwerkstätten - werden in der Sonderausstellung gezeigt. Der Kreml als Kreuzpunkt westlicher und östlicher Kulturen sowie Macht und Reichtum des Zarenreiches von der Mitte des 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts werden in den Blickpunkt gerückt. Die Ausstellung ist ein Beitrag zum „Russlandjahr in Deutschland und Deutschlandjahr in Russland 2012/2013“.

Termin: 1. Dezember 2012 bis 4. März 2013
Residenzschloss

www.skd.museum/kreml

The Staatliche Kunstsammlungen Dresden and the Moscow Kremlin Museums present the exhibition „Between Orient and Occident. Treasures of the Kremlin from Ivan the Terrible to Peter the Great“ with around 140 masterpieces in Dresden's Royal Palace.



■ Salzburger Künstler nehmen an Künstlermesse 2013 teil

Die Salzburger Künstler Martina Stock und Stefan Heizinger stellen sich mit einer Auswahl ihrer Arbeiten auf der Künstlermesse Dresden 2013 vor. Sie findet im Rahmen der Messe „room+style“ vom 4. bis 6. Januar 2013 in der Messe Dresden, Messering 6, statt. Organisiert wird die Künstlermesse vom Künstlerbund Dresden e. V. Er präsentiert damit in über 80 Einzelpositionen Spektrum und Qualität der hiesigen Kunstlandschaft. Die Gäste aus Salzburg nehmen im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden-Salzburg an der Schau teil. Martina Stocks Arbeiten verkörpern Erhabenheit, Poesie, Grazie, Mystik und schaffen es Emotionen darzustellen. Stefan Heizinger beschäftigt sich mit Malerei und Neuen Medien.

Termin: 4. bis 6. Januar 2013
Messe Dresden

www.martinastock.at
www.heizinger.org

The artists Martina Stock and Stefan Heizinger from the sister city Salzburg will participate in the Dresden artists fair.

INSTITUT FRANÇAIS

DRESDEN

Termin: 27. Dezember 2012, 20 Uhr
Reisekneipe, Görlitzer Str. 15

www.institutfrancais.de/Dresde

■ Französischer Stammtisch

Das Institut francais Dresden veranstaltet an jedem letzten Donnerstag im Monat den deutsch-französischen Stammtisch. Dieser soll Frankophonen und Frankophilen die Möglichkeit geben, in einer geselligen und freundlichen Runde zusammenzukommen. Das Ziel: ein außergewöhnlicher, französischer Augenblick für alle Leute, die Lust haben, sich auf Französisch zu unterhalten, neue Leute kennen zu lernen und schöne Stunden in lockerer Atmosphäre zu verbringen.

On the last Thursday of every month, there is the perfect opportunity to meet new people and to speak and learn French in a relaxed atmosphere at the „Reisekneipe“.

■ Schottischer Abend auf Schloss Albrechtsberg

Auch wenn James Ogilvy, 7. Earl of Findlater wohl gar nicht so viel Whisky trank, so hat doch sein Freund der schottische Nationaldichter Robert Burns diesem Getränk mit Begeisterung gehuldigt. Mit Begeisterung soll so ein schottischer Abend mit Dudelsack, Gesang, launigen Texten und informativen Bildern, Tanz sowie Haggis-Essen und Whisky-Trinken in der JugendKunstschule auf Schloß Albrechtsberg gefeiert werden. Immerhin hatte auf dem Territorium der Elbschlösser Earl of Findlater eine neue Heimat gefunden.

Die Dresdner Künstler Dieter Beckert, Helmar Reuther und Rayk Neczas sowie Mitarbeiter der JugendKunstschule Dresden, der WeinGalerie Dr. Müller und die gastronomische Betreuung der HOGA Schloss Albrechtsberg versprechen einen schmackhaften und kurzweiligen schottischen Abend, an dessen Ende das besinnlich und berühmte Auld long syne erklingt.

Termin: 25. Januar 2012, 19.30 Uhr
JugendKunstschule Dresden,
Torhaus von Schloss Albrechts-
berg, Bautzner Str. 130
Eintritt: 30,- EUR

Kartenreservierung unter Telefon: (03 51)
2 51 78 19 oder mail@winzer-mueller.de

A Burns evening will be celebrated at JugendKunstschule on January 25 with Burns' poems, scottish music, dance, haggis and whisky.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: europa@dresden.de

Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Kristina Schoger

Redaktion: Nadia Reuther

Titelfoto: Andreas Tampe